C. H. Amandus Partz †.

Von M. Beyle.

Am 15. November 1915 starb Amandus Partz. Wenn er auch eines unserer jüngsten Mitglieder war, so verloren wir doch in ihm eines unserer ältesten; denn bereits im 1. Band unserer Verhandlungen wird er als Mitglied aufgeführt. Es wäre ja auch ein Wunder gewesen, wenn ein so ausgezeichneter Sammler, wie Partz es war, einem Verein fern geblieben wäre, in dem sich die hervorragendsten Sammler vereinigt fanden und in dem er daher für seine Zwecke die größte Anregung erwarten durfte. Eine ausgedehnte Tätigkeit an der Gewerbeschule, zu welcher ihn die Sorge für seine heranwachsenden Söhne zwang, war die Ursache, daß er sich an dem Vereinsleben nicht mehr beteiligen konnte und aus dem Verein austrat. Sowie aber die Söhne versorgt waren, zog es ihn wieder in den Kreis, in dem er früher so manche anregende Stunde verlebt hatte. Er erfreute uns durch eine Reihe von Vorträgen, die z. T. durch Lichtbilder erläutert wurden, und beteiligte sich mit seinem reichen Wissen an dem Leben im Verein in regster Weise, besonders nach seinem am 1. Oktober 1913 erfolgten Übertritt in den wohlverdienten Ruhestand. Leider hat er sich dessen nicht lange erfreuen können; ein Herzleiden, das sich immer mehr verschlimmerte, raffte den Rastlosen in seinem 70. Lebensjahre dahin.

Partz hatte ursprünglich, wie so mancher ältere Sammler, alles gesammelt, was sich ihm bot. Als er vor einigen Jahren in seiner Bibliothek aufräumte und Werke

verschenkte, die er nicht mehr gebrauchte, erzählte er mir, daß er sich vom Preller doch nicht trennen könne, obgleich er schon lange keine Käfer mehr sammle; es knüpften sich an dieses Buch doch zu viele freudige Erinnerungen, als daß er es missen möchte. Allmählich beschränkte er seine Sammeltätigkeit auf bestimmte Gebiete. Vor allem lockte ihn die Conchyliologie. Dieses Gebiet ist auch im ersten Mitgliederverzeichnis als sein Hauptfach angegeben. Er sammelte zunächst lebende Schnecken und Muscheln und fand bei manchen unserer Mitglieder, wie bei Filby, Petersen, Schmeltz, Scholvien, Strebel, Worlée u. a. m. sicher Förderung seiner Tätigkeit. Er wußte noch in späteren Lebensjahren genau, was diese Herren an Seltenheiten in ihren Sammlungen besaßen. Angeregt durch J. O. Semper beschäftigte er sich dann auch mit ausgestorbenen Conchylien und wurde dadurch auf das Gebiet der Geologie geführt, der bis an sein Lebensende sein lebhaftestes Interesse galt. Auf diesem Gebiete ist er auch schriftstellerisch tätig gewesen. Im Prometheus, Jahrg. 14, schrieb er über Feuersteine und Klappersteine, im Jahrg. 22 über Eisennieren, Adlersteine und Klappersteine. Mit anderen Mitgliedern des Hamburgischen Lehrervereins für Naturkunde gab er die kleine Schrift: „Wie entstand der Boden unserer Heimat?“ heraus. Im Heimatbuch für unser hamburgisches Wandergebiet stammt der Aufsatz: „Aus der Geologie unserer Heimat“ aus seiner Feder. Über den Aufbau des Segeberger Kalkberges hat er in unserem Verein mehrere Vorträge gehalten. Sehr eifrig beschäftigte sich Partz auch mit Vorgeschichte und volkstümlichen Fragen. In der „Heimat“ hat er auch mehrere Arbeiten aus diesen Gebieten veröffentlicht, nämlich im 1. Band 1891: Die Weberei unserer Vorfahren; im 9. Band 1899: Über das Hackern; im 19. Band 1909: Hartbossen; im 20. und 21. Band 1910 und 1911: Kühz und Kaak.

Schließlich dürfen die Verdienste nicht unerwähnt bleiben, die Partz sich um die Liebhaberphotographie erworben hat. Lange, bevor diese Kunst zu der heutigen Höhe emporgestiegen war, erkannte er ihre Bedeutung und

zog mit seinem selbstverfertigten Apparat ins Freie. Seiner rastlosen Tätigkeit entsprangen hunderte von Aufnahmen, und ihm verdanken wir es, wenn eine ganze Reihe geologischer Aufschlüsse, die längst nicht mehr vorhanden sind, der Nachwelt wenigstens im Bilde erhalten bleiben konnten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Beyle Max

Artikel/Article: Nachruf auf C. H. Amandus Partz LXIX-LXXI